



TOSKANA

Aktivurlaub mit dem Motorschirm



Foto: Martin Hohoff



Foto: Sara Rehwaldorf



Foto: Christoph Lehner



Foto: Martin Hohoff



Foto: Sara Rehwaldorf



Foto: Björn Lügler



Foto: Martin Hohoff



Foto: Christoph Lehner

↑↑ „Riding the Clouds“ – gemeinsamer Abendflug am Platz mit bester Aussicht auf den Sonnenuntergang. ↑ Aufbruch zu einem gemeinsamen Abendflug, die Umgebung des Flugplatzes unbebaut und bietet genügend Platz, in der Luft aufeinander zu warten.

↑↑ Gemeinsam zu fliegen ist ein schönes Erlebnis, das verbindet und ein Highlight der Reise darstellt. ↑ Der Blick auf unseren Flugplatz; zwischen den Bäumen sieht man das Wohnhaus und den Hangar.

↑↑ Der morgendliche Bodennebel weicht langsam zurück und gibt den Blick auf die Landschaft frei. ↑ Morgenstimmung am Platz – jeden Morgen auf's Neue wunderschön – dafür lohnt sich das frühe Aufstehen.

↑↑ Der Blick über den Platz hinweg zur nahe gelegenen Hügelkette. ↑ Die toskanischen Dörfer und Städtchen sind auch aus der Vogelperspektive schön anzusehen und machen Lust auf Ausflüge zu Fuß in den Pausen zwischen dem Fliegen.

Als Rundum-Sorglospaket könnte man diese von der Flugschule East-Westflying organisierte Reise für Motorschirmflieger in die Toskana bezeichnen. Die wöchentlich wechselnden Teilnehmer dürfen sich auf gemeinsame, geführte Touren sowohl in der Luft als auch am Boden freuen. Wer die Gegend lieber im Alleingang erkunden möchte, wird mit wertvollen Tipps ausgestattet. Neben Luftraum- und Wetterbriefings bieten die Fluglehrer außerdem individuelles Training und Support an.

Während in Deutschland der April mit nasskaltem Frühjahrswetter aufwartet, beginnt in der Toskana die Motorschirmsaison mit milden Temperaturen und vielen fliegbaren Tagen. Die Landschaft lädt zu ausgedehnten Flügen über die grünen Hügel mit den pittoresken Städtchen und alten Burgen oder zu einer Zwischenlandung auf einem der benachbarten Flugplätze ein.

Es ist morgens kurz vor sieben, der Himmel ist wolkenlos, es herrscht Stille

und ich höre nur meine knirschenden Schritte auf der von Raureif bedeckten Wiese. Über der Hügelkette mit der Burg, die durch den Nebel nur schemenhaft zu erkennen ist, geht gerade die Sonne auf. Es verspricht, ein schöner, warmer Tag mit perfekten Flugbedingungen zu werden, genau richtig für unseren ersten Flug zum nahegelegenen See.

An unserem Anhänger angekommen, stelle ich die Kaffeekanne und das kleine Frühstück auf den Tisch, schließe den Hänger auf und beginne, das Equipment auszuräumen. Bald kommen die ersten Piloten und beginnen nach einem Kaffee mit dem Aufbau. Jetzt kann ich auch schon hören, dass am Hangar nach und nach die Trikes gestartet werden und bald ist unsere kleine Gruppe vollständig. Nach einer kurzen Besprechung beginnen alle mit den Startvorbereitungen und ein Schirm nach dem anderen startet in die ruhige Morgenluft.

Die Cappuccino-Tour

Auch ich starte und werde nach dem Start mit einer wunderschönen Aussicht belohnt: der Inversionsnebel hat sich noch nicht ganz aufgelöst und liegt – beschienen von der Morgensonne – wie ein weißer Schleier über der Talebene. Rundherum sehe ich die Hügelketten und in der Ferne kann ich schon den See und die darum herumliegenden Berge mit Schnee auf den Gipfeln glitzern sehen.

Heute fliegt eine Gruppe direkt den Flugplatz bei Castiglione del Lago an, während die etwas schnelleren Trikes die Route um den See wählen und uns dann aus der anderen Richtung entgegenkommen, um dann dort auch zu landen. Alle freuen sich schon auf den gemeinsamen Cappuccino, den wir in der nahe gelegenen Cafeteria trinken, bevor es wieder auf den Heimweg geht. Inzwischen ist ein leichter Wind aus südlicher Richtung aufgekommen, der uns den Start leicht macht auf dem eh schon riesigen Flugplatz und einen zügigen Rückweg

beschert. Nach der Landung bleiben wir noch einige Zeit am Anhänger stehen und tauschen unsere Erlebnisse aus. Dann ist es Zeit, zum gemeinsamen Frühstück an einer großen Tafel vor den Wohnmobilen aufzubrechen, zu dem jeder etwas mitbringt und bei dem die verschiedensten Tagesunternehmungen geplant werden.

Der Start

Als eine der nördlichsten Motorschirmschulen Deutschlands müssen wir uns mit langen Wintern auseinandersetzen, in denen das Wetter sehr rau und nur an wenigen Tagen geeignet für Flüge mit dem Motorschirm ist. Also packen wir mehr oder weniger die gesamte Flugschule in unseren Anhänger und starten in den letzten Märztagen unsere fast 1.500 km lange Reise in den Süden, um dort den nächsten Monat zu verbringen.

Die Reise lohnt, der Frühling ist schon da

Bei unserer Ankunft werden wir mit der Sicht auf eine toskanische Villa direkt an einer von Gänseblümchen übersäten Piste belohnt. Der Flugplatz liegt eingebettet in ein großes, ebenes Gebiet mit Feldern, in dem nur vereinzelt von Pinien umgebene Häuser und kleine Dörfer stehen. Die Ebene ist umgeben von sanften Hügeln, so wie man es in der Toskana erwartet. Und das Beste: Überall ist zu erkennen, dass der Frühling schon da ist.

Toskanisches Flair mit romantischen Sonnenuntergängen

Hier werden wir die nächsten vier Wochen mit unseren Gästen verbringen, in einem Gebiet, das wie für das Motorschirmfliegen gemacht scheint. Wir werden viele unterschiedliche Fluggtouren anbieten und den Piloten mit Rat und Tat zur Seite stehen, um ihre ersten Starts und Landungen nach dem Winter zu unterstützen und die Technik zu

verbessern. Unser Gastgeber Antonello, selbst ein ehemaliger Berufspilot und noch aktiver Segelflieger, empfängt uns sehr freundlich, zeigt uns die Apartments und den Hangar, in dem wir das Equipment unterstellen dürfen.

Die Stellplätze für Wohnmobile sind in einem kleinen Wäldchen neben dem Hangar und nahe dem Haus mit Blick auf die Piste. Das Haus und der Flugplatz sind absolut ruhig gelegen und bieten Platz für Grillabende und Abendstunden mit weitem Blick auf wunderschöne Sonnenuntergänge in glühenden Farben. Das Haus im toskanischen Stil steht direkt an der Piste und ist mit 5 Apartments ausgestattet. Eines der Apartments nutzen wir abends als gemeinsamen Aufenthaltsraum, in dem wir uns besetzt nach einem Fliegetag zusammen zum Essen, Wein trinken und zum Austausch treffen. Jedes Apartment hat eine Küche, ein Esszimmer mit Couch, Bad und Schlafzimmer mit trennbaren Doppelbetten. Alle Zimmer sind individuell eingerichtet,



Foto: Marco Bog (Lehmkuhl)



Foto: Katrin Schöning-Stierand



Foto: Marco Bog (Lehmkuhl)

Ausgedehnte Flugtours bieten immer neue Aussichten auf die toskanische Landschaft.

Jede Woche waren wir eine tolle Gruppe aus 10 bis 15 Piloten und Begleitpersonen. Startbereit für den Flug am Morgen, durch ausreichend Platz und Funkunterstützung entstehen keine langen Wartezeiten vor dem Start.

je nachdem wofür die Räume von den ursprünglichen Bewohnern der Villa genutzt wurden.

Die Umgebung und milde Temperaturen

An Tagen, an denen das Fliegen nicht möglich ist, unternehmen wir Ausflüge in die Umgebung und besichtigen Florenz und Pisa und die nahe gelegene Stadt Arezzo. Auch die Suche nach der Eisdielen mit dem besten Eis in der Gegend ist eine wichtige Aufgabe. Direkt vom Flugplatz aus gibt es wunderschöne Wege und kleine Pfade die Hügel hinauf, die zu Fuß und mit dem E-Bike erkundet werden können. Die schmalen Wege durch die Hügel stammen teilweise noch aus der Römerzeit und sind auch noch mit dem motorisierten Fahrrad eine sportliche Herausforderung.

In der Toskana lassen sich großartige Urlaube ohne Motorschirm verbringen, aber mit dem Motorschirm ist es dennoch die schönste Art, diese Landschaft zu bereisen! Wir freuen uns schon auf

das nächste Jahr, in dem wir wieder gemeinsam mit vielen anderen Piloten vier Wochen im Frühjahr dort verbringen werden!

► Informationen über die Reise:
<https://east-westflying.de/termine/motorschirmfliegen-in-der-toskana/>



Text: Katrin Schöning-Stierand und Björn Lürßen von East-Westflying.de



Foto: Sven B. Heuser

Fliegen macht glücklich – das ist hier ganz deutlich zu erkennen!

Auf gute Nachbarschaft

Fliegen in den Nachbarländern – Italien

Malerische Küsten, quirlige Städte, idyllische Landschaften – Italien ist eines der abwechslungsreichsten Länder in Europa und zählt ohne Zweifel zu den beliebtesten Urlaubszielen der Deutschen. Gerade in der Luft lässt sich das Land fernab von Touristenströmen wunderbar genießen.

Wer selbst gerne eine Reise mit dem UL nach Italien unternehmen möchte, findet auf der Seite www.fliegen-in-italien.de viele nützliche Tipps und Hinweise. Die Seite beinhaltet sehr

umfangreiche und breitgefächerte Informationen, unter anderem beispielsweise zu AIPs, Notams, Flugplänen, Kartenmaterial, Kraftstoff, Wetter, Funk, Flugplätzen/UL-Geländen und natürlich zu den Besonderheiten, die beim Fliegen in Italien beachtet werden müssen. Alle Informationen auf der Seite sind kostenlos abrufbar und sollen interessierten Pilotinnen und Piloten als Hilfestellung dienen.

Natürlich ist es für die Reiseplanung trotzdem unerlässlich, sich vorab bei

offizieller Stelle über die aktuellen Bedingungen zur Flugvorbereitung und Flugdurchführung im Sinne des Gesetzgebers zu informieren.

Die Kontaktdaten der zuständigen Behörden aller europäischen Länder findet man auf den Seiten der European Microlight Federation (EMF), offizielle Infos für Italien gibt es unter <http://www.aeci.it> (Quelle: <https://emf.aero/mla-flying-in-europe/>)



EAST — WEST
FLYING

EAST-WESTFLYING
DIE MOTORSCHIRMFLUGSCHULE
IM NORDEN VON HANNOVER

Björn Lürßen, DULV Motorschirm Fluglehrer
01577-8959694 // 0511-51519228
Info@east-westflying.de // east-westflying.de

Verkauf von Motorschirmequipment A-Z
Fresh Breeze Händler und
Importeur von Gin-Gliders Inc.

FRESH BREEZE GIN

FLUGPLATZ HODENHAGEN

- MOTORSCHIRMAUSBILDUNG
- TRIKE
- FUSSTART
- XCITOR
- PERFORMANCETRaining
- RUNDFLÜGE